

Zum Herbstsymposion der Katholischen Kirche Vorarlberg laden das Pastoralamt, das Schulamt, die Kirchliche Pädagogische Hochschule Edith Stein/Feldkirch sowie das Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast ein. Kursgebühren fallen keine an.

Zur Pausenverpflegung lädt die Diözese Feldkirch ein. Wenn Sie Mittagessen vor Ort wünschen, können Sie dies vor Ort bekanntgeben und bezahlen. Falls Sie in St. Arbogast übernachten wollen, reservieren Sie das Zimmer bitte direkt unter T 05523/62501-0 oder willkommen@arbogast.at.

Bei Bedarf und Anmeldung wird eine Kinderbetreuung geplant.

Anmeldung bis spätestens 21. August 2026

_ unter T 05522/3485-217

_ per Mail unter anmeldung@kath-kirche-vorarlberg.at

Mehr Infos unter:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/herbstsymposion

Foto: Claudia Wirth, Schritthalten I | Öl auf Leinwand | 180 x 120 cm | 2016



Auf der Suche nach Obdach

Wie kann Kirche Menschen heute Heimat geben?

Herbstsymposion 2026

Bildungshaus St. Arbogast

7. September 2026

Religiöse Identität trägt oft nicht mehr über ein ganzes Leben. Damit einher geht, dass Menschen religiös und spirituell obdachlos werden. Innere „Sinnlandkarten“ und religiöse Identitäten verändern sich. Kirchliche Orte, die in einer Lebensphase gut und wichtig waren, verlieren ihre Tragfähigkeit. Was kann an ihre Stelle treten? Welche Angebote religiös-spirituellder Beheimatung in Pastoral und Schule sind hilfreich?

Die Referierenden der heurigen Tagung haben sich aus unterschiedlichen Perspektiven wissenschaftlich und publizistisch mit der Thematik sich im Lauf des Lebens verändernder religiös-spirituellder Identitäten und mit möglichen Antworten der Glaubensgemeinschaften darauf befasst.

Prof. Dr. Martin Rötting geht der Thematik in seinen Forschungen unter einer religionswissenschaftlichen und interreligiösen Perspektive nach. Er hat in seinen Veröffentlichungen dazu das Konzept religiöser Identitätslandkarten erarbeitet. Daneben beschäftigt er sich ganz praktisch im Rahmen des Projekts des Hauses der Religionen in München mit dem Miteinander der Religionsgemeinschaften.

Die Religionswissenschaftlerin Regina Laudage Kleeberg hat die Erfahrung der Veränderung ihrer religiös-spirituellder Identität in ihrem Buch „Obdachlos katholisch“ anhand eigener biographischer Erfahrungen verarbeitet. Darin zeigt sie sowohl auf, wie Menschen heute spirituelle Obdachlosigkeit erfahren, aber auch, welche Formen von Beheimatung wichtig werden können

Begleitung:

Regina Laudage Kleeberg

Religionswissenschaftlerin, Change Managerin, Autorin

Prof. Dr. Martin Rötting

Professor für Religious Studies an der Paris-Lodron-Universität Salzburg

Programm:

Ab 8.30	Ankommen bei Kaffee und Kipfele
09.00	Begrüßung und Einstieg
09.15	Veränderungen von Identität – biographischer Einstieg mit den Referenten

Identitäten im Fluss

09.35	„Identitätsreisen und spirituelle Navigation“ – Impuls Prof. Dr. Martin Rötting Murmelgruppen Blitzlichtrunde und Resonanz
10.30	Pause
11.00	„Spirituelle Identitäten zwischen toxischer Bastion und interreligiöser Hoffnung“ – Impuls Prof. Dr. Martin Rötting Murmelgruppen Blitzlichtrunde und Resonanz
12.00	Mittagessen

Religiös-spirituelle Obdacherfahrungen

13.30	Biographische Einstiege
13.45	Die eigene Identität zwischen Ambivalenz und Zugehörigkeit: Wie bieten wir uns als religiöse Personen heute an? – Impuls Regina Laudage-Kleeberg
14.30	Weiterdenken in Gruppen – Gedanken-Spaziergänge
15.15	Pause
15.45	1-2-4-all – Vergemeinschaftung unserer Gedanken unter Anleitung von Regina Laudage-Kleeberg
16.30	Blitzlichter und Abschlussrunde
17.00	Sendungsgottesdienst für die neuen pastoralen Mitarbeitenden